

## Inhaltsverzeichnis

7	Danksagung
11	Einleitung
	<b>1. Kriegstheater – theatrale Blickordnungen im Krieg</b>
31	Kriegstheater und Kriegsschauplatz – Theatermetaphern im Kriegskontext
37	Coup d’oeil – der Blick aufs Kriegstheater
46	Mimikry und Moral: Tierhaut als Modell für Kriegsstrategien
63	Die visuelle Struktur des Kriegsschauplatzes und das Problem seiner Repräsentation
82	Kriegsschauplatz als räumliches Konzept des Völkerrechts
87	Imaginationen des entgrenzten Kriegsraums – Paul Scheerbarts Kriegstheater
	<b>2. Der Maler Solomon J. Solomon als Camoufleur im Ersten Weltkrieg</b>
101	Neubestimmung des Kriegsschauplatzes
109	Solomon J. Solomon (1860–1927) – ein Salonmaler beim Militär
119	Sehen lehren – Solomon als Lehrer für Malerei und Camouflage
131	Oberflächenstruktur und Reflexionsfaktor – einen Raum aus Licht und Schatten schaffen
144	Lesbarkeit – die Physiognomik der Kriegslandschaft
161	Camouflage School der Royal Engineers in Kensington Gardens, London
	<b>3. László Moholy-Nagys New Bauhaus (Chicago) und Camouflage im Zweiten Weltkrieg</b>
181	Ausgangssituation und Quellenlage: New Bauhaus und School of Design in Chicago
187	Kriegsprogramm der School of Design
195	György Kepes’ Camouflagekurse an der School of Design 1942/43
222	Ausstellung „War Art“ 1942, Renaissance Society, Chicago
254	Stadtlichter: Chicago tarnen
267	Schluss
281	Farbtafeln
295	Literaturverzeichnis
303	Bildnachweise
304	Register